

Idee: Autarkes Gemeinschaftszentrum

Kurzbeschreibung:

Vollautarkes Gemeinschafts-Gebäude (wenn möglich in allen Belangen von Energie über Kanalisation, Wasser, etc.), aus voll kompostierbaren Materialien, z.B. Stroh und Lehm, zur Vermittlung autarker Lebensweise, evtl. als Ergänzung des bestehenden Pavillons (Seite Saatlenfussweg)

Nutzen für die Genossenschaft:

Günstiges Gemeinschaftszentrum/-raum, Mithilfe von interessierten Bewohnern/innen möglich oder als Projekt/Workshop für Uni, Fachhochschule o.ä.

Geschätzter Aufwand und mögliche Finanzierung:

Materialien, Planung und Bau: Gering, Kosten stark abhängig von Ausbau und freiwilligen Helfern/Helferinnen und Interessierten. Bau von Strohballenhaus geht nur im Sommer, kann sehr schnell aufgebaut werden

Hohes Unterstützungs- und Sponsoring-Potenzial von Institutionen, Schulen etc., entweder in Form von Mitarbeit oder Geld.

IdeengeberInnen und weitere Bearbeitende:

Mai 2010

Nadia Remund/Themengruppe Ökologie, Christoph Ramseyer

Diese Idee wurde von den Teilnehmenden am 5. Echoraum (15.06.10) mit 10 Punkten bewertet.